

Von der Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums gut beurteilt und zum Kauf empfohlen:

Nordische Zeichenkunst. Versuch einer Deutung ihrer Gestalt und Ausdruckskräfte. Von Rolf Wallrath. 80 S. und 38 Abb. kart. RM 3.60

Die Arbeit versucht den immanenten Form- und Wesensgehalt einer nordischen Zeichenkunst zu erfassen, die ihre in der abendländischen Kunstentwicklung einzigartige - nicht zufällig oder zeitbedingte - Bedeutung dem Gestaltungswillen des nordischen Menschen auf nordischem Boden verdankt.

Bildsprache und Humor als Ausdruck geistiger Reife. Von Otto Alch. 154 S. kart. RM 4.-

Die Arbeit wendet sich gegen die unbedingte Meinung, daß der Geist der „Widerfacher der Seele“ fein müsse. Sie spürt - von den Außenungen des Kindes und der Naturvölker angefangen - den geistigen, schöpferischen Kräften nach, die sie nicht in einem unpersonlichen „Es“ oder dergl. findet, sondern allein im Persönlichen. Sie geht dabei vom Metaphorischen aus, das sie entgegen der bisherigen literarästhetischen Betrachtungsweise als einen der notwendigsten sprachschöpferischen Vorgänge erkennt. Die Darstellung verrät ein feines und hingebendes Gefühl für dichterische Stilfragen.

Das Armen- und Fürsorgewesen in Zwickau bis zur Einführung der Reformation.

Ein Beitrag zur Kultur- und Wirtschaftsgeschichte Sachsens. Von Herbert Friedrich. 116 S. kart. RM 3.-

Das Buch zeigt den allmählichen Übergang der Armenpflege von kirchliche in weltliche Hände. Seit der 2. Hälfte des 13. Jh. beginnen die Städte, die inzwischen politische Geltung erlangt haben, die Armenpflege in ihren Aufgabenkreis einzubeziehen. Wie auch die kleineren Städte den bereits vorgezeichneten Weg mit Erfolg beschritten, wird an dem Beispiel Zwickaus gezeigt.

Speners soziale Leistungen und Gedanken. Ein Beitrag zur Geschichte des Armenwesens

und des kirchlichen Pietismus in Frankfurt a. M. und in Brandenburg-Preußen. Von Willi Grün.

100 S. kart. RM 3.-

Die Arbeit enthält eine wesentliche Förderung der Spenerforschung und damit der Kenntnis des gesamten Pietismus und erbringt den wertvollen Nachweis, daß auf Spener und seinen persönlichen Einfluß die vorbildlich gewordene Armen- und Sozialpolitik des preußischen Staates um die Wende des 17. und 18. Jahrh. zurückzuführen ist.

Der Mönch in der Dichtung des 18. Jahrhunderts. (Einschließlich der Romantik.)

Von Olga Rietschel. 94 S. kart. RM 3.-

An hand repräsentativer Vertreter des Mönchtums in der Dichtung liefert die Schrift einen Beitrag zur Erforschung der literarischen Strömungen des 18. Jh. und zwar in lebensanschaulicher, besonders ethischreligiöser Beziehung. — Der Leitgedanke ist die Frage: Wie stellt sich der Dichter zur Lebenshaltung des Mönches, und was bedeutet sie ihm und seiner Generation?

Ⓩ Ⓩ

kostenlose Sonderprospekte stehen zur Verfügung! — Setzen Sie sich für diese Bücher ein!

Ⓩ Ⓩ

Konrad Tritsch Verlag Würzburg

Gifekunst-Bilderbücher

in Sütterlin-Schreibschrift



„Wer will mit ins Märchenland?“

(Eine Auswahl aus Grimms Märchen)

„Im Zwergenreich ist Hausmusik“

(Ein fröhlicher Tag bei den 7 Zwergen)

je 8 ganzseitige Bilder in 5 bis 6 farbigem Offsetdruck u. 8 Seiten Text a. starkem Karton

Ladenpreis je RM 1.35

Georg Sischer Verlag / Wittlich

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Ich übernahm die Vertretung u. Auslieferung für die Firma

Dr. O. Daskaljuk
Juristisch-volkswirtschaftlicher Verlag

Wien I
Rosengasse 2

Leipzig, 13. 10. 1937

F. VOLCKMAR
Kommissionsgeschäft

Verkaufs-Anträge Kauf-Gesuche Teilhaber-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge

In einem größeren **Badeorte an der pommerschen Küste** kommt eine **Buch- und Papierhandlung** mit einem Jahresumsatz von 35.000 RM f. 10.000 RM beibarer Auszahlung zum Verkauf. Das Geschäft ist das ganze Jahr im Betriebe. Näheres **Carl Schulz, Breslau 6, Westendstr. 108**

Die

Bibliothek des Börsenvereins in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zusendung aller neuen Verlags- und Antiquariatskataloge